

Informationsbrief 09

Februar 2023

Liebe Freunde und Förderer unserer EineWelt-Projekte!

1. Rückblick 2022: Fast 55.000 EUR für Äthiopien und weitere Notgebiete

Mit Normalisierung der Corona-Lage konnten wir in St. Paul in 2022 nahezu alle geplanten Benefizveranstaltungen ohne besondere Restriktionen durchführen. Die Resonanz erreichte fast wieder das Vorcorona-Niveau. Für das Krankenhaus-Projekt von Sr. Rita in Äthiopien konnten über 52.000 EUR überwiesen werden.

Aus aktuellem Anlass wurden die Spendenerlöse des „Einfach Essen“ zu Ostern 2022 an die Ukraine-Hilfe überwiesen. Die Gottesdienste am 1. Advent gestalteten traditionell die Raesfelder Burgmusikanten, die Kollekte in Höhe von 800 EUR ging an deren Förderprojekt, eine kath. Mission in Indien.

Der weitaus größte Teil der Spenden stammt aus vielen großen und kleinen, überwiegend anonymen Einzelspenden, die mit oder ohne besonderen Anlass über die Konten der Pfarrei laufen oder direkt an die Missionsärztlichen Schwestern aus dem Umfeld der Gemeinde St. Paul und der Pfarrei überwiesen werden.

Rund 19 TEUR der Spenden wurden in Benefizveranstaltungen in St. Paul erlöst. Der Basar 2022 war erneut mit einem Nettoergebnis von über 6 TEUR sehr erfolgreich. Das Gemeindefest bereitete den Teilnehmern viel Freude und erzielte einen Spendenerlös für Äthiopien von über 5 TEUR. Das sehr schöne und festliche Adventskonzert der Rheder Blasmusikanten und dem Rheder Chor Cantamus ergab eine sehr erfreuliche Spendensumme von 2,5 TEUR.

Weitere Spenden kamen aus den Einfach Essen, den wieder sehr erfolgreich angelaufenem monatlichen Sonntagscafé, den Frauen- und Seniorenmessen, das Aschermittwochessen u.a.m..

Der Ortsausschuss St. Paul bedankt sich – auch im Namen von Sr. Rita und der Menschen in Äthiopien – sehr herzlich bei allen Spendern. Der Dank gilt besonders auch den vielen ehrenamtlichen Helfern der Gemeinde und den hauptamtlichen Unterstützern, ohne die das hervorragende Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

2. Gründung EineWeltKreis Liebfrauen-St. Paul e.V.

Bereits seit 1991 unterstützt der EineWeltKreis in St. Paul Projekte, die sich für eine gerechtere Welt engagieren. Bisher wurden vornehmlich Projekte in einer Armenregion in Peru, in Katastrophenfällen weltweit und in neuerer Zeit schwerpunktmäßig das Attat-Hospital in Äthiopien unter der Leitung der Gynäkologin Sr. Rita Schiffer unterstützt. Allein in den vergangenen 8 Jahren konnten finanzielle Mittel über 250.000 Euro an das Krankenhaus überwiesen werden.

Dieser Arbeitskreis wurde nun in einen eingetragenen Verein unter der obigen Bezeichnung umgewandelt, um rechtliche Vorteile einer selbständigen gemeinnützigen Organisation zu nutzen. In der Gründungsversammlung am 13.1.2023 wurde die Satzung verabschiedet, auf deren Grundlage nun der Verein ins Vereinsregister eingetragen und die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt Borken beantragt wird.

In den geschäftsführenden Vorstand des Vereins wurden Hans-Georg Bruckmann (1. Vorsitzender), Leo Bones (2. Vorsitzender), Heiner Meckelholt (Vorstandsmitglied) und Christoph Betting (Vorstandsmitglied) zunächst für 3 Jahre gewählt.

Zur Mitarbeit im erweiterten Vorstand erklärten sich spontan insgesamt 10 Mitarbeiter:innen bereit, und zwar: Hedwig Bruckmann; Stephan Dohle; Helmut Frenk; Heidi Frenk; Rudi Gathmann; Ute Gertz; Peter Hogefeld; Theresia Iding; Gudrun Meckelholt; Christoph Weigel.

Dieser Kreis kann jederzeit noch für Interessierte erweitert werden.

3. Mitmachen oder Spenden

Wer ordentliches Mitglied oder Förderer des Vereins werden möchte, kann die anhängende Beitrittserklärung benutzen.

Gemäß Satzung will der Verein auch Kontakte und die Gemeindearbeit in der Pfarrei Liebfrauen unterstützen und z.B. Benefizveranstaltungen, Gemeindefeste, Basare, Sonntagscafés und anderes mehr durchführen. Das erfordert sehr viel ehrenamtlichen Arbeitseinsatz. Neue ehrenamtliche Helfer sind hier jederzeit willkommen.

Wer mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützen möchte, kann dazu das folgende Konto verwenden:

EineWeltKreis Liebfrauen-St. Paul e.V.

IBAN: DE31 4285 0035 0100 5734 76

Stadtsparkasse Bocholt.

(Sofern eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, vermerke bitte die Adresse auf die Überweisung)

Es wäre sehr schön, wenn der Verein eine breite Unterstützung durch Mithilfe oder finanzieller Art finden würde.

4. Sr. Rita erhält den "Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit"



Foto:

© Liesa Johannssen-Koppitz/photothek.ne

Sr. Rita:

„ Das Attat Projekt hat eine Anerkennung bekommen. Wir sind dankbar. Hier ein Foto von der Preisverleihung mit einigen meiner Geschwister.“

Für nachhaltige chirurgische Versorgung in Attat, Äthiopien" erhielt Sr. Rita Schiffer am 14. Oktober im Rahmen eines festlichen Abends in Berlin den Preis der Else Kröner Fresenius Stiftung (EKFS).

Dr. Bärbel Kofler, Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, sprach in ihrem Vortrag "Bessere Gesundheitssysteme für Frauen - der Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung" über die Wichtigkeit, besonders Frauen weltweit sowohl medizinisch als auch sozial gerechter zu behandeln.

Den mit 100.000 Euro dotierten Preis überreichte PD Dr. Carolin Kröner im Namen der Stiftung und fand persönliche und anerkennende Worte für Sr. Ritas Engagement als Leiterin des Attat-Krankenhauses. Parallelen zwischen dem Engagement von Else Kröner, ihrer Großmutter, und unserer Gründerin Anna Dengel wurden deutlich - beide sprachen davon, "Feuer und Flamme" für ihren heilenden Dienst an den Menschen zu sein und "ihre Frau zu stehen" in einer von Männern geprägten Arbeitswelt im Gesundheitswesen. (Quelle: MMS)

5. Veranstaltungsplanung 2023

Sonntagscafés 2023 sind bereits gestartet. Die jeweiligen Termine hängen aus. Das Fischessen ist Aschermittwoch (22.2.). Weitere wichtige Termine für Benefizveranstaltungen sind: Einfach Essen ist für Palmsonntag und den 3. Advent geplant (02.04. bzw. 17.12.). Das Gemeindefest/der TOT der Kita soll am 17.6./18.6. mit tollem Programm stattfinden. Der Basar wird voraussichtlich am 25./26.11. offen sein und auch das Blasorchester Rhede spielt am 05.12. wieder in St. Paul.

In der Planung befindet sich ein Informationsabend über den neuen Verein mit den Egerländern (evt. 14.4.) und ein Benefizkonzert mit dem Bokeltsen Brass am 11. oder 12. November. Bitte immer die aktuellen Mitteilungen der Pfarrei im „miteinander“ oder die Homepage der Pfarrei beachten.

Herzliche Grüße



Hans-Georg Bruckmann

Leo Bones

Heiner Meckelholt

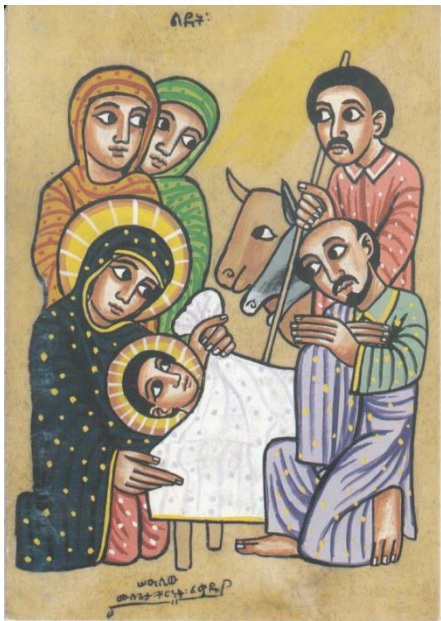
Christoph Betting

Anhang: Auszüge aus dem Jahresbericht 2022 aus Attat (Dezember 2022)

Liebe Freunde/Innen, Wohltäter und Verwandte!

„Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden“. Dieser Spruch kommt mir in den Sinn wenn wir jetzt miteinander auf das letzte Jahr zurückschauen.

Ein wichtiges Ereignis für uns als Lebensgemeinschaft in Attat war die Rückkehr von Sr. Inge Jansen. Nach schwerer Krankheit wurde ihr das Leben wiedergeschenkt. Gott hat noch eine Aufgabe für sie hier bei uns. Ein grosses Danke an alle, die mitgebetet haben. Inge ist körperlich sichtlich gealtert aber ansonsten ganz sie selbst. Wir freuen uns.



Gleichzeitig hat sich unsere Lebensgruppe verkleinert. Sr. Elise ist nach Indien und Sr. Elaine in die USA zurückgekehrt. Sr. Belaynesh ist jetzt Teil des Leitungsteams der Gemeinschaft und ist nach London gezogen. So sind wir jetzt zwei äthiopische und zwei deutsche Schwestern. Unseren beiden jungen äthiopischen Schwestern leben wegen ihrer Ausbildung (Apothekerin und Krankenschwester) in unserer Kommunität in Addis Abeba.

Wir sind dankbar für den relativen Frieden in unserer Gegend. Während in diversen Regionen Äthiopiens, nicht nur in Tigray, Gesundheitsstationen und Schulen durch Rebellengruppen verwüstet wurden, gab es bei uns nur einige Male Strassenblockaden und keine grossen Sachschäden. Wir danken für die Bewahrung. Mit den Menschen hier hoffen und beten wir, dass das Friedensabkommen umgesetzt wird und hält. Durch die Instabilität im Land gab es immer wieder lange Phasen mit schlechter oder gar keiner staatlicher Stromversorgung. Normalerweise überbrücken wir diese Zeiten durch unsere beiden Generatoren, die ungewöhnlicherweise, um Ostern herum, beide Störungen

hatten. So waren wir für 36 Stunden im „Dunkeln“, ohne Wasser, da die Pumpen nicht gingen, und Operationen waren nicht möglich. Dies hat uns gezeigt, wie privilegiert wir normalerweise sind. Es ist eben nicht selbstverständlich dass Alles funktioniert. Wie oft gab es, Gott sei Dank, Helfer und Fachleute, die uns halfen das Problem zu lösen. Auch Probleme mit unseren Waschmaschinen konnten durch einen Besuch unser „Techniker-Freunde“ behoben werden. Wir sind erleichtert und sehr dankbar.

Nach der „Corona Pause“ finden langsam wieder Besucher und Unterstützer ihren Weg zu uns. Kinderärzte aus Italien haben in der Neonatologie mit angepackt, ein Zahnarztteam war für 3 Tage hier und hat Spezialfälle versorgt, und Menschen aus unserem Freundeskreis haben mitgelebt und geholfen. Der Besuchskalender für 2023 füllt sich langsam, und das ist schön.

Im Vorsorgeprogramm in den Dörfern und im Krankenhaus zeigt die Statistik, dass wir wieder „Vor-Corona-Zahlen“ erreicht haben mit Ausnahme der Geburten. 2019 hatten wir ein absolutes Hoch mit 4000 Geburten im Jahr, jetzt scheint es sich bei 3000 Geburten einzupendeln. Wir werten dies als gutes Zeichen, denn es zeigt, dass jetzt in anderen Gesundheitszentren, neuen Primary Hospitals und auch in die Uni-Klinik mehr möglich ist. Es bedeutet vor allem kürzere Wege für die Schwangeren und damit hoffentlich bessere Ergebnisse.

Leider ist zu vermelden, dass es so aussieht, dass das Experiment „Krankenkasse“ am Ende ist. Die Kasse schuldet uns inzwischen eine sehr grosse Summe, und es scheint sich keine Lösung abzuzeichnen. Der Staat ist einfach bankrott und damit auch viele geförderten Initiativen. Um nicht noch mehr Verlust zu haben, werden wir mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit aus dem Experiment aussteigen. Wie zuvor, unterstützen wir die Behandlung armer Patienten wieder individuell.

Für die Menschen hier ist das eine Hilfe, die wegfällt in einer schwierigen Situation. Die Preise steigen unkontrolliert in die Höhe. Alles kostet doppelt so viel oder sogar noch mehr. Die Herausforderungen für die Menschen sind enorm. Es ist immer wieder beeindruckend wie sie trotzdem mit Zähigkeit und Gottvertrauen ihr Leben zu meistern versuchen. Zum Januar werden die Gehälter unserer 200 Angestellten erhöht. Wir werden versuchen unser Möglichstes zu tun, die Leute zu unterstützen.....

So schliessen wir auch dieses Jahr mit Staunen und Dankbarkeit ab. Wir dürfen mit Vertrauen ein weiteres, gemeinsames Jahr beginnen und sind SEHR DANKBAR für die Weggemeinschaft mit Ihnen/Euch. Die Verbundenheit im täglichen Gebet ist eines der Zeichen dafür.

Mit diesem Gruss danken wir Jeder/m herzlich. Möge auch Ihnen/Euch ein Jahresabschluss mit Frieden im Herzen geschenkt werden, und der Schritt ins neue Jahr mit Vertrauen möglich sein.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen im Namen des gesamten Teams.

Sr. Inge Jansen

Sr. Rita Schiffer

(vollständiger Bericht unter:

https://www.liebfrauen.de/artikel/artikel_view.php?id=7793&title=Weihnachtsgruesse-von-Sr-Rita-aus-aethiopien-

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete ich dem **EineWeltKreis Liebfrauen-St. Paul e.V.** ab dem _____

☐ **als ordentliches Mitglied (gem. § 4 der Satzung) bei.**

Mein Jahresbeitrag beträgt _____ € (Mindestbeitrag von 15 €).

☐ **als Förderer/Spender bei**

Meine Spende beträgt jährlich _____ €.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Folgende Pflichtangaben sind für die Durchführung des Beitrittsverhältnisses erforderlich:

Name, Vorname			
Straße			
PLZ		Ort	
Tel./Handy-Nr.		E-Mail	

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikations-Nummer: wird beantragt.

Mandatsreferenz: Die Mandatsnummer ist die Mitgliedsnummer.

Ich ermächtige den EineWeltKreis Liebfrauen-St. Paul e.V., im Rahmen meiner Mitgliedschaft den Mitglieds-/Spendenbeitrag einmal jährlich mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Der Beitragseinzug erfolgt im Laufe des ersten Quartals eines jeden Jahres.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname Kontoinhaber	
IBAN	
Name Kreditinstitut	

Mit meinem Ausscheiden aus dem Verein erlischt diese Ermächtigung. Im Übrigen hat sie so lange Gültigkeit, bis ich diese Mitgliedschaft schriftlich kündige. Sie kann jederzeit zum 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.

Mit dem Kontoauszug wird der steuerabzugsfähige Nachweis erwirkt.

Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung:

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses (z.B. Beitragseinzug, Versand von Informationsmaterialien, Einladung zu Versammlungen und Informationsveranstaltungen o.ä.) verarbeitet und gespeichert werden. Meine Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ich habe das Recht, Auskunft über die von mir gespeicherten Daten zu verlangen. Die Datenschutzordnung des Vereins wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers
Sitz des Vereins: Bocholt. Eingetragen beim Vereinsregister Coesfeld Postanschrift: EineWeltKreis Liebfrauen-St. Paul e.V., c/o Hans-Georg Bruckmann, Walter-Hallstein-Weg 12, 46399 Bocholt Bankverbindung: Stadtparkasse Bocholt IBAN: DE31 4285 0035 0100 5734 76	